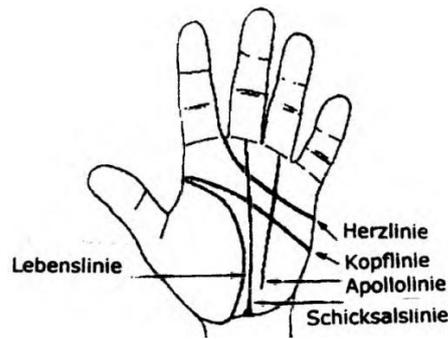


# PalmTherapy®

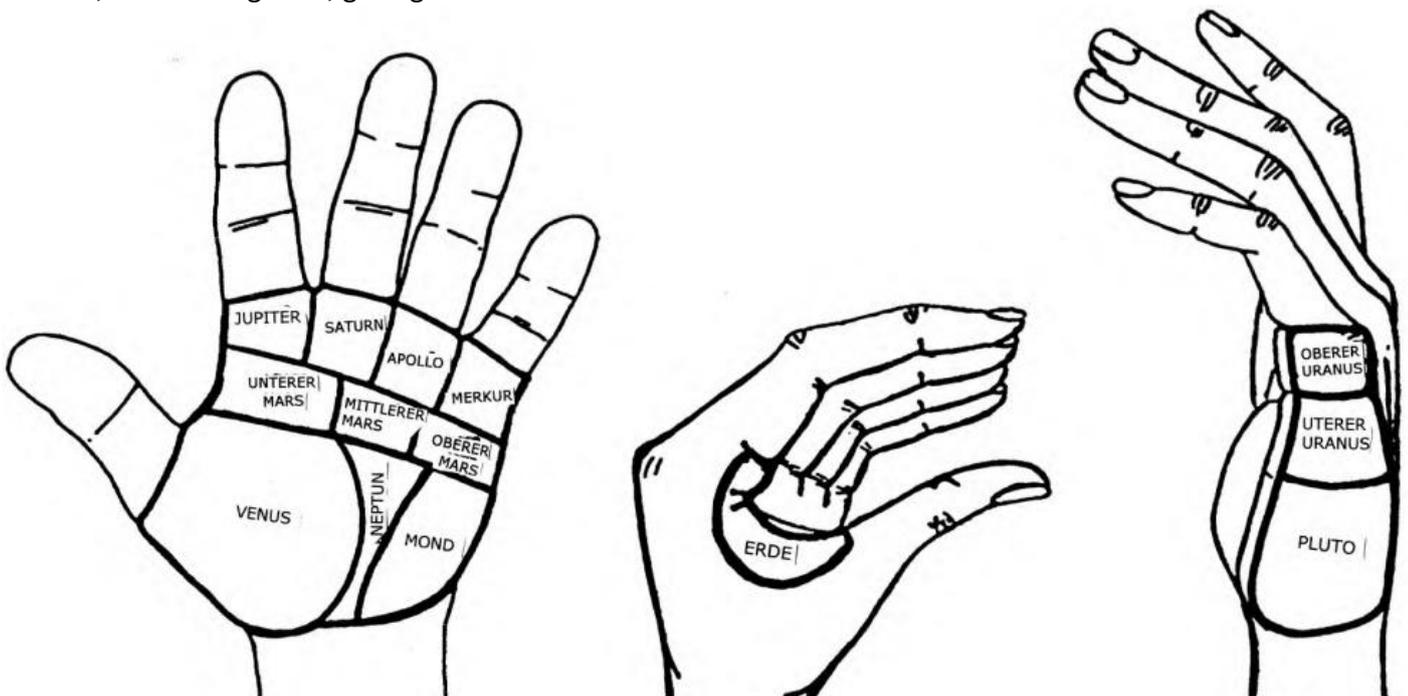
nach Moshe Zwang



Die menschliche Hand belegt im sensorischen und motorischen Areal des Gehirns – verglichen mit allen anderen Körperteilen – fast ein Drittel des Bereiches. Daraus ergibt sich die Hypothese, dass an der Hand eines Menschen auch dessen Gehirnaktivitäten ablesbar sind, die sich auf Persönlichkeit und Gefühle beziehen. Laut "PalmTherapy®" des israelischen Arztes Moshe Zwang können daher Menschen durch Drücken bestimmter Punkte in den Handinnenflächen, die Ausdruck spezifischer Wesenszüge und Gefühle sind, von psychischen und emotionalen Problemen befreit werden.

Laut Zwang wird der Anwender durch den gezielten Fingerdruck in eine Art alphawellenähnlichen, hypnotischen Zustand versetzt. In dieser totalen Entspannung auf körperlicher und geistiger Ebene verändert sich das Bewusstsein und es kann eine starke Konzentration und Fokussierung auf das gewünschte Thema erfolgen. Die Wahrnehmungsfähigkeit erhöht sich und gegebene Probleme lassen sich in höchster geistiger Klarheit aus einem extrem objektiven Blickwinkel betrachten.

Zusätzlich wird vermutet, dass über die Druckpunkte ein Impuls an das limbische System erfolgt, also an den Teil des Gehirns, in dem sich auch die Schaltstelle zwischen peripherem und vegetativem Nervensystem befindet. Dieser Impuls scheint angelernte, schädigende oder unerwünschte Information auslöschen zu können. Dadurch wird es möglich, mit eigener Willenskraft Einstellungen zu verändern, unliebsame oder störende Verhaltensweisen durch neue, wünschenswerte zu ersetzen und in der Folge Persönlichkeit und Stimmung zu wandeln. PalmTherapy® kann zur schnellen Befreiung von Sorgen, traumatischen Erinnerungen, schweren Ängsten, Phobien, Ärger und Trauer führen und helfen, positive Gedanken und Verhaltensmuster, Talente, Selbstwertgefühl, geistige Klarheit und Willenskraft zu verstärken.



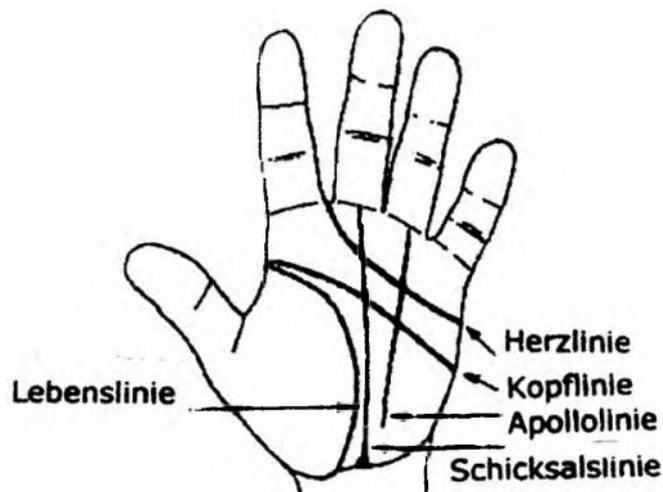
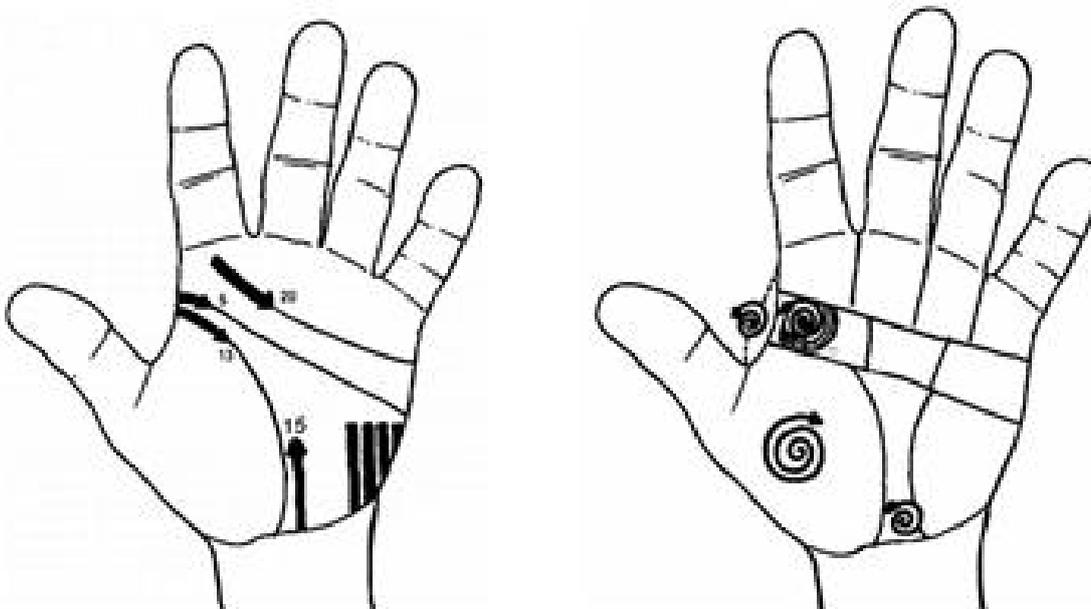
© Copyright der Grafiken bei Moshe Zwang, PalmTherapy® (sprachlich verändert)



## Zweite Etappe: Loslassen

In dieser Phase geht es um das Loslassen von Ängsten und Traumata, meist aus der frühen Kindheit. Hierfür wird der Anfangsbereich jeder der folgenden Linie geglättet (2 – 5 Minuten lang, 1 – 2 Mal wöchentlich / 1 – 3 Monate lang bzw. bis zum Abklingen sämtlicher Symptome der Phase des Loslassens)

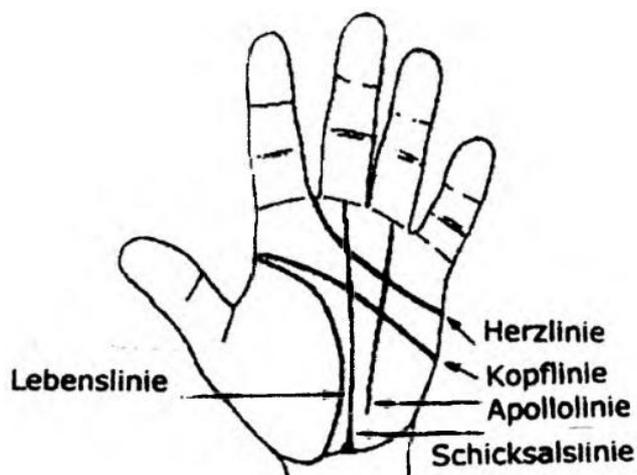
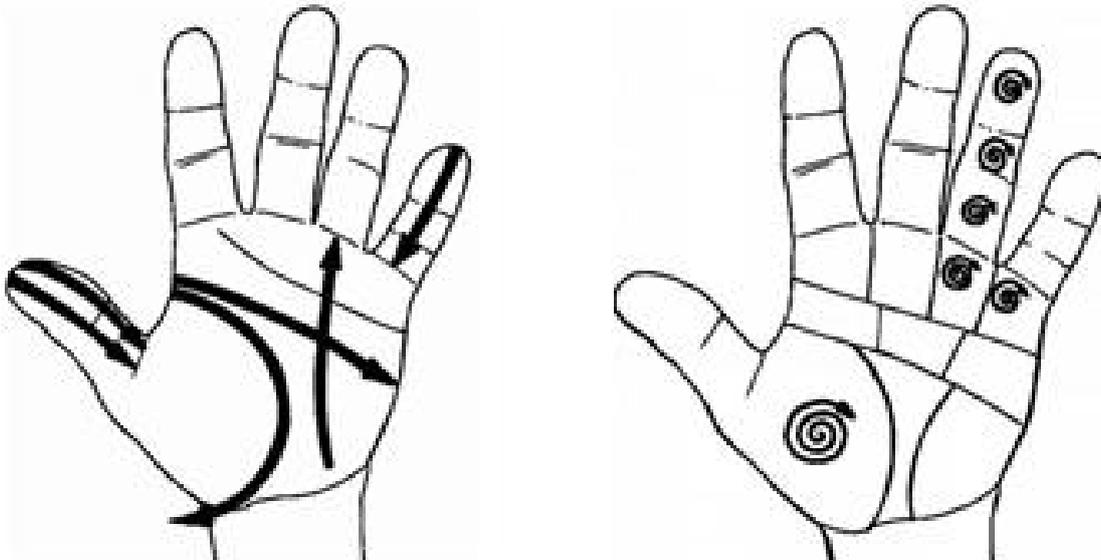
1. Lebenslinie: Stimulieren im Bereich von 0 – 13 Jahren, inklusive der pränatalen Bereiche im Areal der Erde.
2. Kopflinie: Stimulieren im Bereich von 0–5 Jahren, inkl. der pränatalen Bereiche im Areal der Erde.
3. Schicksalslinie: Stimulieren im Bereich von 0 – 5 Jahren.
4. Herzlinie: Stimulieren im Bereich von 0 – 20 Jahren.
5. Sucht- / Allergielinie: sämtliche Querlinien im Areal von Pluto und Mond mit einigen senkrechten Strichen kreuzen.
6. Im Areal von Venus im Uhrzeigersinn kreisrund stimulieren.
7. Im Areal von Erde, unterem Mars und Neptun im Uhrzeigersinn kreisrund stimulieren.



### Dritte Etappe: Erfüllung

Diese Phase ist ein lebenslanger Prozess um erfolgreiche Weiterentwicklung zu bewirken und spezielle Fähigkeiten zu aktivieren. Die Intensität der Durchführung ist in dieser Phase abhängig von eigenen Erwartungen und Lebenszielen.

1. Apollolinie: Stimulieren / glätten oder drücken / generieren dieser Linie (wenn zuvor nicht vorhanden – an beiden Händen) vom Beginn der Linie etwas oberhalb des Handgelenks bis zum Beginn des Apollofingers.
2. Lebenslinie: Vom Beginn der Linie zwischen Jupiterfinger und Daumen aus in Richtung zum Handgelenk hin die Linie glätten und Bruchstellen verbinden
3. Kopflinie: Daumenseitig beginnen mit leichter Kurve in Richtung auf das Areal Mond hin die Linie glätten und Bruchstellen verbinden. Sollte sie in der zweiten Hälfte sehr kurvig verlaufen, ist die Linie gerade nachzuzeichnen.
4. Auf dem Daumen über die Länge von erstem und zweitem Glied Längslinien zeichnen, um Willen und Logik zu verstärken.
5. Auf dem Merkurfinger (kleiner Finger) über die Länge aller drei Glieder Längslinien zeichnen.
6. Im Areal von Apollo, Venus und Merkur im Uhrzeigersinn kreisrund stimulieren.
7. Im Areal jedes Gliedes des Apollofingers im Uhrzeigersinn kreisrund stimulieren.



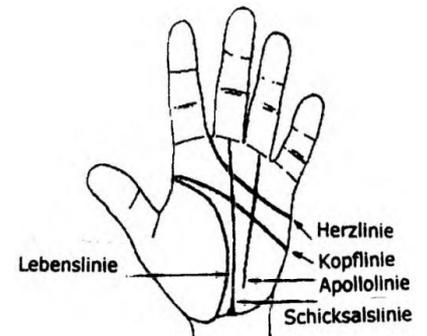
## Therapie bei Phobien

Vielfach kommen Lebens- und Kopflinie zwischen Daumen und Zeigefinger zusammen und verlaufen noch ein bis zwei Zentimeter als eine einzige Linie. Hier differenzieren die Druckpunkte für die Phobietechnik wie folgt:

Druckpunkte für Menschen mit getrennter Lebens- und Kopflinie:



Druckpunkte für Menschen mit verbundener Lebens- und Kopflinie:



Der Druckpunkt auf der Herzlinie bleibt bei beiden Typen gleich. Er liegt zwischen kleinem Finger und Ringfinger und wird mit leichtem Druck in Richtung zum Mittelhandknochen (Metacarpale Nr. 5) des kleinen Fingers gehalten.

Der Druckpunkt auf der Kopflinie liegt ca. 5 mm nach dem Beginn der Kopflinie, etwa auf Höhe des Zeigefingers. (Bei Menschen mit verbundenen Linien zählt der Schnittpunkt als Beginn). Es ist beim Drücken dieses Punktes darauf zu achten, dass die Lebenslinie nicht blockiert wird.

Aus neurologischer Sicht wird vermutet, dass ein stressauslösendes Ereignis nicht über eine der möglichen Lösungs- oder Bewältigungsstrategien vom zentralen Nervensystem verarbeitet wird, sondern dass in Form einer ‚Fehlschaltung‘ ein neurologischer Reflex erfolgt. Diese Notfallschaltung leitet das Reaktionsverhalten vom peripheren Nervensystem weg, das Reflexverhalten erfolgt dann aus dem großteils unbewussten vegetativen Nervensystem heraus und ist dementsprechend kaum steuerbar.

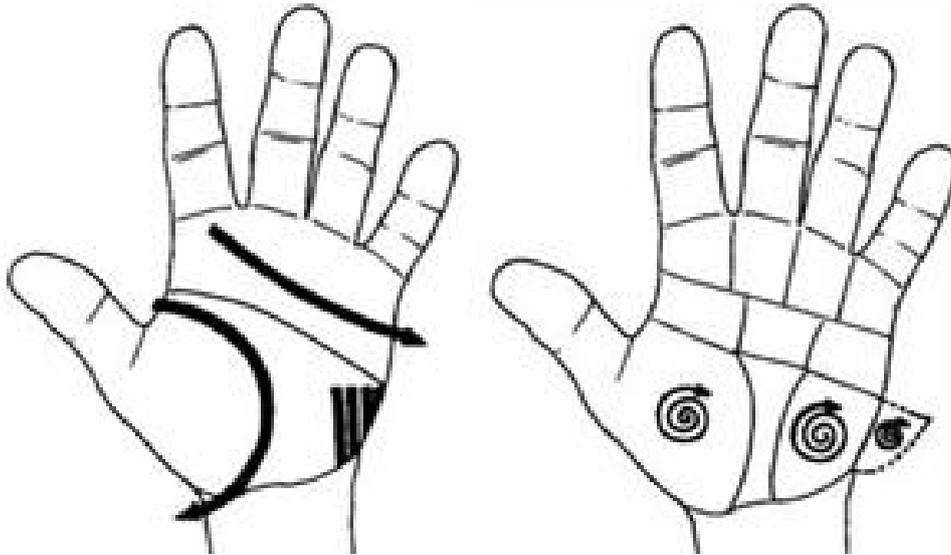
Der durch die Handflächentherapie gesetzte Reiz ändert dieses Reaktionsmuster und ermöglicht wieder eine normale Verarbeitung eines traumatischen Ereignisses durch das zentrale Nervensystem.

- Innerlich klären, ob man die Phobie tatsächlich loswerden will.
- Die Augen schließen und eine Situation imaginieren, die üblicherweise eine phobische Reaktion zur Folge hätte.
- Die nun spürbar werdenden körperlichen Symptome einzeln auf einer Skala von 0 (nicht gegeben) bis 10 (unerträglich stark) bewerten. Dabei das Symptom sehr genau präzisieren, örtlich im Körper bestimmen und deutlich skalieren (für eine Niederschrift der Bewertung können die Augen geöffnet werden, beim Imaginieren der Symptome sind sie aber immer wieder zu schließen).
- Sobald alle Symptome klar bewertet wurden, sind an der linken Hand mit den Daumnägeln oder einem Akupunkturstab die beiden Punkte zu drücken, während noch intensiv an das phobische Verhalten gedacht wird.
- Nach etwa zehn Sekunden sind die Augen zu öffnen und es sollte nun zwei Minuten lang gedanklich ein völliger Themenwechsel zu belanglosen Dingen des Alltags erfolgen, während weiterhin die Punkte gedrückt werden.
- Nach etwa zwei Minuten den Druck beenden, nochmals die Augen schließen und wieder die phobische Situation imaginieren. Jetzt ist intensiv zu versuchen, die körperlichen Symptome nochmals zu produzieren (optimal ist hierbei ein Realtest).

Sollten nach einmaliger Durchführung noch leichte Symptome auftreten, ist der Vorgang mit den Druckpunkten an der rechten Hand zu wiederholen.

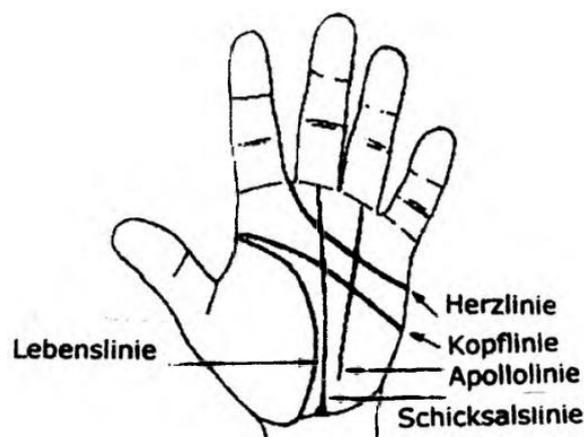
## Therapie bei Allergien

1. Sämtliche Querlinien in den Arealen Pluto und Mond mit Längslinien kreuzen, bei den stärksten Linien kann mit dem Fingernagel Dauerdruck ausgeübt werden (Gesamtdauer 5 – 20 Minuten).
2. Herzlinie: Vom Beginn der Linie zwischen Jupiter- und Saturnfinger aus in Richtung zum kleinen Finger hin die Linie glätten und Bruchstellen verbinden (2 – 5 Minuten).
3. Lebenslinie: Vom Beginn der Linie zwischen Jupiterfinger und Daumen aus in Richtung zum Handgelenk hin die Linie glätten und Bruchstellen verbinden. Den gesamten Bogen bis zum Handgelenk hinziehen, auch wenn die Linie früher endet. Sollte die Lebenslinie näher am Daumen verlaufen als üblich, und dadurch das Areal Venus eher klein sein, kann sie entsprechend der Originalvorlage neu gezogen werden.
4. Im Areal von Pluto, Mond und Venus im Uhrzeigersinn kreisrund stimulieren.



## Therapie bei Sucht

1. Sämtliche Sucht- und Allergielinien im Areal von Pluto und Luna mehrfach kreuzen.
2. Die Herzlinie durch Glätten stärken.
3. Die Lebenslinie durch Glätten stärken.
4. Auf dem Daumen über die Länge von erstem und zweitem Glied Längslinien zeichnen, um Willen und Logik zu verstärken.
5. Die Areale von Pluto und Mond im Uhrzeigersinn kreisrund stimulieren.



## Therapie bei Angststörungen

### Phase I

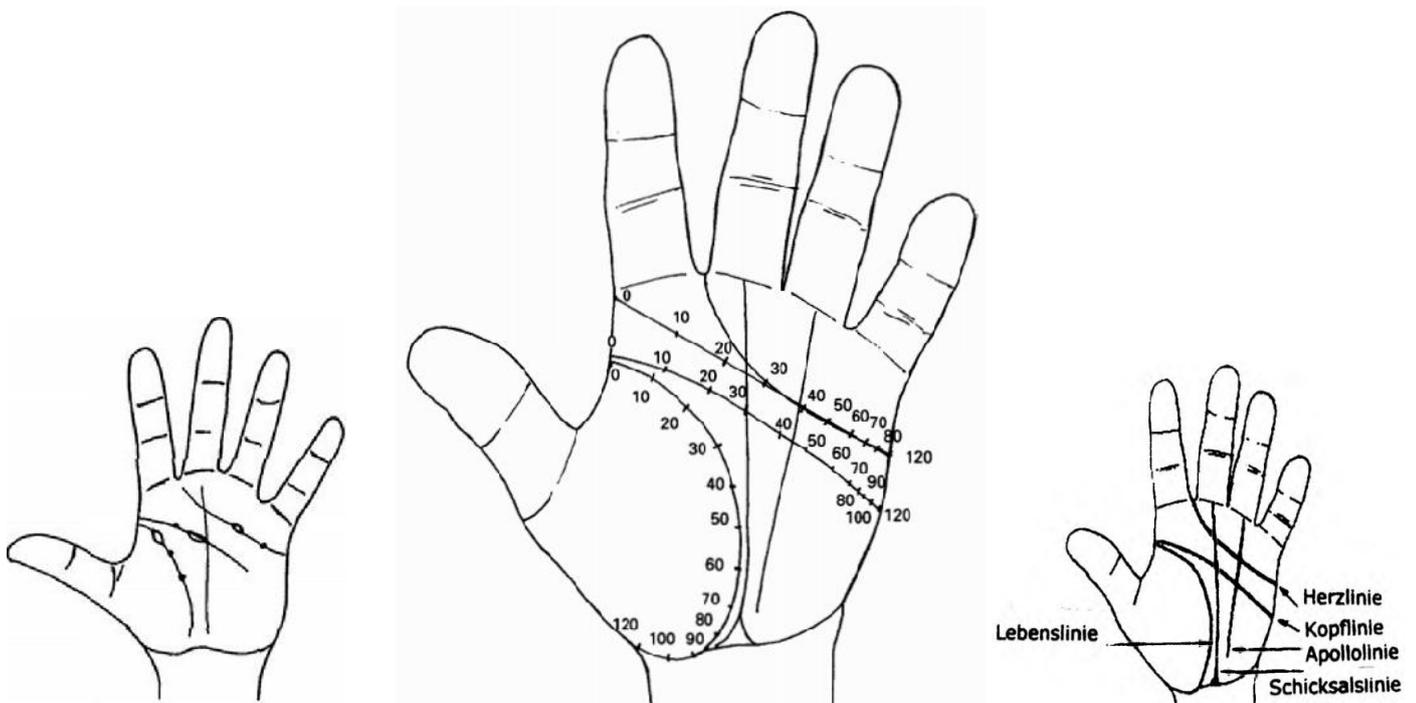
1. Parallel zur Schicksalslinie eine Alterslinie markieren, welche die Kopf- und die Herzlinie genau an den Punkten überschneidet, die dem jeweiligen Alter entsprechen.
2. Auf der Herzlinie nach Unterbrechungen oder Inseln (siehe Abbildung) suchen und diese über ein Glätten der Linie vermindern, vom Beginn am Handgelenk aus in Richtung zum kleinen Finger.
3. Finden sich im Areal von Pluto oder Mond Sucht- bzw. Allergielinien, so sind diese mit Längslinien zu überkreuzen.

### Phase II

4. Im nächsten Schritt die Kopflinie vom Beginn zwischen Zeigefinger und Daumen aus stimulieren und ihr Ende derart begradigen, dass sie ganz leicht in Richtung Handgelenk abbiegt. Diese Korrektur hilft, eine realistischere Annäherung an die verschiedenen Aspekte oder Stressoren des Lebens zu ermöglichen. Sollte die Kopflinie bereits gerade ausgerichtet sein, ist sie nicht zu verändern, sondern nur zu verstärken und zu glätten.  
Eventuell vorhandene Inseln, Punkte oder Unterbrechungen sind so lange zu ebnen, bis die Linie weich und markant sichtbar wird. Besondere Aufmerksamkeit ist hierbei rötlichen Flecken zu widmen. Diese Rotanteile stehen für aktive Gefühle oder Reaktionen und damit für Yang-Aktivität, während blasser, farblose Bereiche der Linie auf Rückzug und Yin-Aktivität hindeuten. Die Färbung liefert daher Hinweise durch die Art der Reaktion auf den Stressor.
5. Abschließend die Areale von Pluto und Mond kreisend im Uhrzeigersinn stimulieren.

### Inseln und Punkte:

Diese Zeichen verweisen auf negative Perioden im zeitlichen Verlauf der Linien, oder auf Areale, in denen sie auftreten. Lage und Größe geben Hinweise auf Zeitraum und Intensität der negativen Perioden oder des traumatischen Ereignisses.



## Therapie bei affektiven Störungen

Die diversen Arten von Stimmungsstörungen zeigen sich als Unterbrechungen oder Inseln auf der Herzlinie. Nur äußerst selten führen signifikante, negative Ereignisse des Lebens zu einer Depression, ohne markante Veränderungen der Herzlinie zu verursachen. Der minimalste Hinweis ist ein rötlicher Fleck im Verlauf dieser Linie. Aus derartigen Flecken können später Inseln oder Unterbrechungen entstehen.

Weitere wichtige Merkmale depressiver Störungen sind:

- eine nicht vorhandene oder schlecht ausgebildete Schicksalslinie und/oder Apollo-Linie.
- eine meist sehr deutlich angelegte Merkurlinie (Gesundheitslinie), vor allem bei Menschen, deren Depression mit physischen Störungen verbunden ist.
- kalte und schweißige Hände als Hinweis auf Stress und Bewegungsarmut.
- eine Herzlinie, die neben Unterbrechungen oder Inseln, sehr oft noch durch geringe Länge gekennzeichnet ist (vor allem bei manischen und depressiven Symptomen).

Bei affektiven Störungen mit vorrangig manischen Symptomen sind Schicksals- und Apollolinien meist sehr klar gezeichnet und die Hände fühlen sich warm an. Bipolare Menschen haben oft Hände, die auf den ersten Blick gut und erfolversprechend wirken, erst genauere Beobachtung lässt Unterbrechungen und / oder Inseln in der Kopf-, Schicksals- und Apollolinie erkennen.

Bei manchen affektiven Störungen können Sucht- und/oder Allergielinien im Areal von Pluto- und/oder Luna vorhanden sein. Während der Episoden ist die Farbe von Linien und Zeichen zu beachten, da rötliche Farbe auf allergische Reaktion hinweisen kann, die zur Störung beitragen könnten. In solchen Fällen empfiehlt sich eine besonders sorgfältige Prüfung von Allergenen.

Laut Moshe Zwang ist im Fall einer affektiven Störung eine Kombination verschiedener Therapien optimal, bei Anwendung von Palm Therapy vor allem mit Hypnotherapie.

## Ablauf der Therapie bei depressiven Verstimmungen:

1. Herstellung von Balance über Drücken des oberen Teils der Schicksalslinie oder seiner imaginären Fortsetzung von der Kopflinie bis zur Basis des Mittelfingers. Dies ist in der Hand durchzuführen, die eher weißlich und blass wirkt.
2. Die Herzlinie nach Unterbrechungen und Inseln absuchen und so lange nachziehen, bis zumindest vorübergehend eine klarere Linie sichtbar wird,
3. Sämtliche Sucht- oder Allergielinien im Areal von Pluto oder Luna mit Längsstrichen in drei bis vier Segmente teilen.
4. In vielen Fällen bewirkt die Stimulation der Lebenslinie bereits ein Gefühl von Lebensfreude. Bei einer manischen Grundstimmung ist die Lebenslinie in genau dem Bereich durch transversale Prägung zu kreuzen, die dem gegenwärtigen Alter entspricht.
5. Die Schicksalslinie an den Kreuzungspunkten mit der Kopf- und der Herzlinie gleichzeitig fest drücken, die Augen schließen und Entspannung über Selbsthypnose herbeiführen (bei der Selbstanwendung ist es am Besten, eine gesprochene hypnotische Induktion über einen Tonträger anzuhören).
6. In einigen Fällen können Querlinien auf dem Mittelfinger sichtbar sein, die dann mit Längslinien entlang der Finger zu kreuzen sind.
7. Abschließend den Venushügel im Uhrzeigersinn stimulieren.

Bei schweren Depressionen, sind wöchentlich vier bis fünf Sitzungen von Palm Therapy empfehlenswert, nach deutlichen Verbesserungen reichen zwei bis eine Anwendung pro Woche.

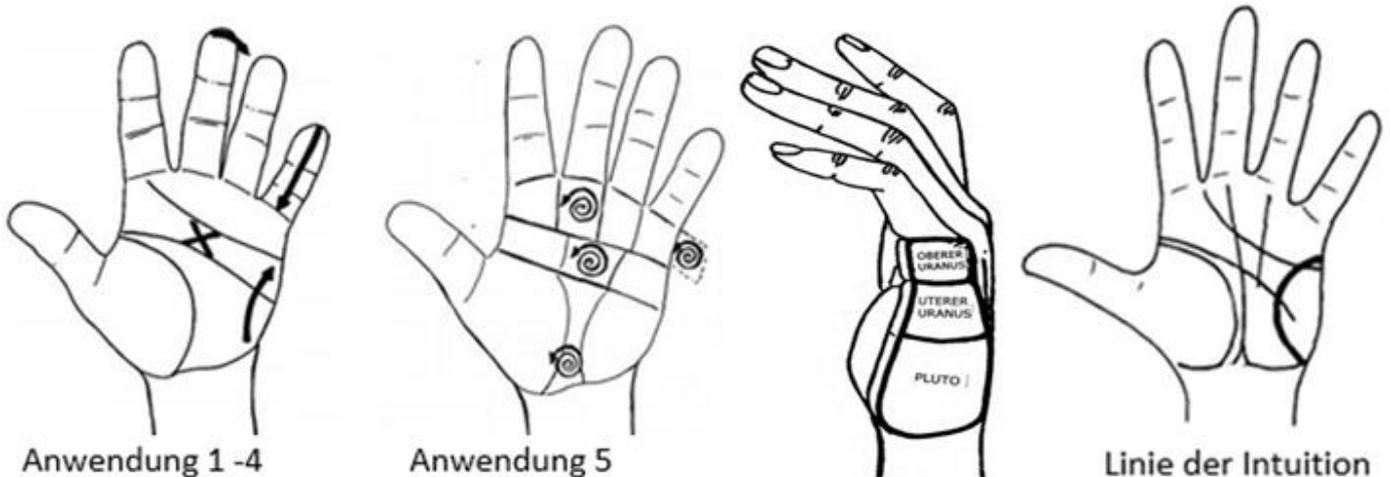
In Fall von manischer Symptomatik ist folgender Ablauf anzuwenden:

1. Die Kopflinie an dem Punkt mit einer Längslinie kreuzen, die dem jeweiligen Alter entspricht.
2. Sucht- oder Allergielinien auf dem Pluto- oder Mondhügel mit Längsstrichen kreuzen.
3. Sämtliche Querlinien des zweiten Daumengliedes mit Längslinien kreuzen.
4. Alle Unterbrechungen oder Inseln auf der Herzlinie korrigieren und glätten.
5. Das Areal des zweiten Gliedes des Mittelfingers und den Saturnhügel im Uhrzeigersinn kreisrund stimulieren.

## Förderung der Entwicklung extrasensorischer Fähigkeiten

Palm Therapie kann helfen, die laut Moshe Zwiang im Menschen natürlich angelegten psychischen Fähigkeiten stärker zu entwickeln, die mit „wissen“ durch Gedankenlesen, Telepathie, Visionssuche und energetischem Heilen verbunden sind. Unbedingte Voraussetzung für die Anwendung dieser Methode sind jedoch geistige Balance und gute Erdung.

Für eine allmähliche Entwicklung spiritueller Heilkräfte und extrasensorischer Fähigkeiten gemäß den persönlichen Anlagen mit Hilfe von Palm Therapy sind folgende Anwendungen insgesamt 2-5 Minuten lang durchzuführen:



1. Die Fingerkuppe des Mittelfingers (Saturn) quer von der Daumenseite (radial) zur Seite des kleinen Fingers (ulnar) hin stimulieren.
2. Das mystische Kreuz (siehe unten) in Bereich des mittleren Mars verstärken.
3. Die Linie der Intuition über den Bereich Mond in einer radialen Kurve durch den Bereich des oberen Mars nachzeichnen.
4. Den kleinen Finger (Merkur) in Längslinien von der Fingerspitze aus abfahren.
5. Folgende Bereiche in kleinen Kreisbewegungen im Uhrzeigersinn stimulieren: Neptun, Mittlerer Mars, Saturn und Oberer Uranus.

### Das mystische Kreuz

Dieses Zeichen befindet sich im Zentrum der Hand zwischen Kopf- und Herzlinie, meist unterhalb des Areals von Saturn. Es verweist auf eine intuitive Persönlichkeit mit Interesse an der esoterischen Welt. Das Einzeichnen und Stimulieren des mythischen Kreuzes in beiden Handflächen kann die Fähigkeit zu extrasensorischen Wahrnehmungen anregen.

